

# Mein CMS ist viel besser als deins, bäh!!

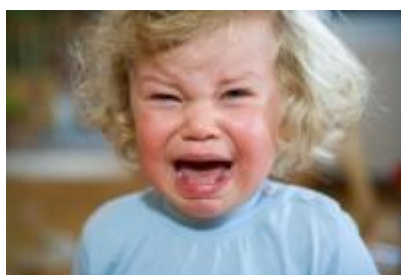
Ein Artikel von knapp 200 der Kategorie 'Allgemein' vom 23.02.2013 auf der Website **TYPO3 und WEBDESIGN**. Hier schreibt Wolfgang Wagner über Webdesign, TYPO3 und alles was sonst noch dazu gehört.

Der Artikel und die zugehörigen Kommentare sind unter

<http://wowa-webdesign.de/allgemein/mein-cms-ist-viel-besser-als-deins-baeh/> gespeichert,

Infos zum Autor unter <http://wowa-webdesign.de/ueber-mich/>.

Das hier ist ein Mecker- und Motz-Blogpost, der meine persönliche Meinung widerspiegelt. Wer mit den Meinungen anderer also nicht umgehen kann, sollte am besten gar nicht weiter lesen. Ich werde auch mal Klartext sprechen, wer also ein dünnes Fell hat, sollte ebenfalls nicht weiter lesen.



Anlass für diesen Post sind ein paar Kommentare zu einem Artikel auf der Website des t3n-Magazins, in dem die TYPO3 Redakteur-Videos vorgestellt wurden, die ich für jweiland.net erstellt habe. Die ersten zwei Kommentatoren mussten natürlich gleich die Gelegenheit nutzen, um zu betonen, wie schrecklich kompliziert und benutzerunfreundlich TYPO3 doch sei, bla bla bla.

Eines vorweg: ich gönne jedem seine Meinung. Wer TYPO3 schlecht findet, darf das gerne tun. Und er darf seine Meinung auch kund tun. Damit habe ich überhaupt kein Problem. Aber ich finde, wenn man sagt, dies und das ist scheisse, dann sollte diese Meinung auch ein solides Fundament haben.

Immer wenn jemand sagt, das TYPO3-Backend sei für Redakteure viel zu kompliziert und unübersichtlich, dann weiss ich, dass derjenige von der Materie keine Ahnung hat. Denn man kann das Backend für jeden Benutzer oder jede Benutzergruppe individuell anpassen, damit Redakteure nur das zu sehen bekommen, was sie brauchen. Aber wenn jemand zu blöd ist, TYPO3 entsprechend zu konfigurieren und den Redakteuren vielleicht sogar noch einen Admin-Zugang gibt, braucht er sich nicht zu wundern, dass die nicht damit zurecht kommen.

Weiteres Argument: TYPO3 sei viel zu kompliziert zu erlernen, es dauere zu lange, bis man tatsächlich eine funktionierende Website habe usw.

Ja, TYPO3 ist kompliziert. Ja, ich habe nicht sofort nach der Installation eine funktionierende Seite. Alles richtig. Aber das liegt daran, dass TYPO3 ein Enterprise CMS und keine 1-Click-Software ist. Die Zielsetzung von TYPO3 ist nicht, jedem DAU ein fertiges System zu liefern, wie es andere Systeme tun. Dafür ist TYPO3 definitiv das flexibelste Open Source CMS, das zur Zeit auf dem Markt ist. Und jeder, der sich nicht nur oberflächlich damit beschäftigt hat, wird das bestätigen. Ich brauche eine gewisse Zeit, eine TYPO3-Installation zu konfigurieren. Aber dafür kann ich es bis ins kleinste Detail konfigurieren. Das ist so mit keinem anderen

System möglich, das ich kenne. Und ich habe in den letzten Jahren mit einigen gearbeitet, darunter WordPress, Joomla, Drupal und Contao.

Ich behaupte natürlich nicht, TYPO3 sei das allerbeste CMS. Denn wie alle anderen Systeme hat auch TYPO3 seine Schwächen und Stärken. Aber das haben andere Systeme auch. Es gibt NICHT das perfekte CMS. Je nach Anforderung mag das Eine oder das Andere die bessere Wahl sein.

Ich habe nur keinen Bock mehr auf die Trolle, die immer behaupten, CMS XY sei scheisse, nur das, was sie verwenden, sei das beste. Hallo, ihr Trolle, macht mal die Augen auf! Für euch mag XY toll sein, andere halten es für Schrott. Aber so ist das nun mal im Leben. Das nennt man Vielfalt!

Aber hört bitte auf zu versuchen, eure Meinung anderen aufs Auge zu drücken. Das ist genauso, als ob mir irgend so ein Sektenfuzzi an der Haustür seine Religion aufquatschen will. In die gleiche Kategorie zähle ich euch auch.

Das gleiche gilt übrigens für diese ewige Templavoila vs. Marker/Fluidtemplate Geschichte. Seit Jahren höre/lese ich immer wieder, Templavoila sei ja so schrecklich und scheisse und bla bla bla. Auch das ist Unsinn! Templavoila ist nicht generell schlecht. Es gibt Anwendungsfälle, in denen es durchaus seine Berechtigung hat. Und natürlich gibt es Fälle, in denen man auch sehr gut darauf verzichten kann. Und auch bei Fluidtemplate ist nicht alles automatisch super, nur weil Fluid vorne dran steht. Auch hier hat jede Methode ihre Vor- und Nachteile. Aber manche sind von Ihrem Standpunkt so überzeugt, dass sie eine objektive Sicht auf die Materie scheinbar verloren haben.

Dann gibt es auch diejenigen, die sich drüber aufregen, dass man sie korrigiert, wenn sie TYPO3 falsch schreiben. Hier nur kurz der Hinweis: TYPO3 ist eine eingetragene Marke, so wie auch BMW oder VW. Und man schreibt ja auch nicht Bmw oder Vw. Alles klar?

Lange Rede, kurzer Sinn: bleibt neutral, bleibt objektiv, respektiert die Meinung anderer und versucht nicht, eure Meinung anderen aufzudrängen. Mir persönlich ist es auch völlig egal, ob jemand TYPO3 oder Drupal verwendet, ob Templavoila oder Automaketemplate. Jeder soll mit dem glücklich werden, was am besten zu ihm und den Anforderungen passt.

Ok, genug ausgekotzt. Ich bin gespannt, ob ich jetzt hier einen Shitstorm oder ähnliches auslöse.

Aber bleibt cool, denn das hier sind nur meine 2 Cents 😊